



Programm der Digitalen Werkstatt am Dienstag, 18. November, 17:30-19:30 Uhr

Thema: Demokratielernen

Wann?	Was?
17:30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung des Programms und der Veranstaltenden
17:40 Uhr	Einstieg Wie kann Demokratielernen an Schule gelingen? Film „Lehrer:in sein in reaktionären Zeiten“
18:00 Uhr	Workshops: Praxiseinblicke <ol style="list-style-type: none"><li>1. Michaela Geweke: Alternative Formen der Leistungsmessung und Reflexion über Leistung am Oberstufen-Kolleg Bielefeld</li><li>2. Michel Ragotzky: Partizipation mit <i>aula</i> – Schule gemeinsam gestalten</li><li>3. Vivian Breucker: Level Up Democracy – Soziokratie in der Schule</li><li>4. Nadine Berger &amp; Anne Veit: Demokratie und Emotionen</li><li>5. Nora Oehmichen: Bei Grundgesetz und Menschenrechten nicht neutral - Lehrer:in sein in reaktionären Zeiten (<i>Teachers for Future</i>)</li><li>6. Jan Leifels: Positioniert Euch! – Politische Bildung in der Schule stärken</li><li>7. Markus Power: Schools for Earth – Schulen auf dem Weg Richtung Klimaneutralität und Nachhaltigkeit</li></ol>
19:00 Uhr	Perspektive & Vernetzung  Im Gespräch: Anne Veit von der Elstertalschule Greiz (Thüringen) mit dem Evangelischen Schulzentrum Muldental in Grimma (Sachsen) <i>Gewinner des Themenpreis Demokratiebildung im Rahmen des Deutschen Schulpreises 2025</i>
19:30 Uhr	Schlussworte & Ausblick

### Workshops: Praxiseinblicke

**Workshop 1:****Alternative Formen der Leistungsmessung und Reflexion über Leistung am Oberstufen-Kolleg Bielefeld*****Michaele Geweke, Oberstufenkolleg Bielefeld***

Angesichts der vielfältigen Voraussetzungen, Interessen und Stärken unserer Kollegiat:innen legen wir am Oberstufen-Kolleg Wert auf eine partizipative, kompetenzstärkende und prozessorientierte Lernkultur. Im Rahmen des Workshops soll das Konzept der Erbringung, Bewertung und Reflexion von Leistungen am Oberstufen-Kolleg vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Dieses Konzept ist durch ein breites Spektrum an Formen der Leistungserbringung geprägt, die schriftlich, mündlich oder produktorientiert sein können und punktuell in die mündliche Abiturprüfung einfließen. Durch die laufbahnbegleitende Arbeit mit dem Ausbildungsportfolio werden Kollegiat:innen zudem aktiv in die Gestaltung ihrer Leistungsrückmeldung eingebunden.

**Workshop 2:****Partizipation mit *aula* – Schule gemeinsam gestalten*****Michel Ragotzky, aula***

Das Beteiligungskonzept *aula* macht demokratische Teilhabe an Schulen praktisch erlebbar. Mithilfe einer digitalen Plattform und begleitender Materialien können Schüler\*innen eigene Ideen zur Gestaltung ihres Schulalltags einbringen, diskutieren und verbindlich abstimmen. Im Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das Konzept und lernen konkrete Schritte zur Einführung von *aula* kennen. Gemeinsam werden die Chancen und Herausforderungen von Partizipation mit *aula* diskutiert und Erfolgsfaktoren für eine gelingende Umsetzung gesammelt.

**Workshop 3:****Level Up Democracy – Soziokratie in der Schule*****Vivian Breucker, Offene Schule Köln***

In diesem interaktiven Workshop erkunden wir die Prinzipien der Soziokratie und deren Anwendung im schulischen Kontext. Ziel ist es, demokratische Strukturen und Entscheidungsfindungsprozesse zu stärken und die Mitbestimmung von Schüler, Lehrkräften und Eltern zu fördern.

#### **Workshop 4:**

##### **Demokratie und Emotionen**

**Nadine Berger, psychologists4future & Anne Veit, Elstertalschule Greiz**

„Alles, was unser Zusammenleben ausmacht und damit den politischen Raum bestimmt [...], ist von Emotionen geprägt“ (Urner). Entsprechend ist gelebte Demokratie durchgängig eng verbunden mit der Fähigkeit des Menschen zur Regulation von Emotionen. In der Veranstaltung wollen wir uns mit Fragen beschäftigen wie:

- Wie hängt Selbst-Regulation mit demokratischem Handeln zusammen?
- Wie erlernen wir entwicklungspsychologisch diese Regulation?
- Welche Auswirkungen hat das auf unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen und letztlich der gesamten Mit-Welt?
- Was können Lehrer\*innen tun, um diese Kompetenzen bei ihren Schüler\*innen zu stärken?

#### **Workshop 5:**

##### **Bei Grundgesetz und Menschenrechten nicht neutral - Lehrer:in sein in reaktionären Zeiten**

**Nora Oehmichen, teachers4future**

Rassismus, Queerfeindlichkeit und andere Dimensionen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder Ungleichwertigkeitsvorstellungen sind keine überwundenen Phänomene - das erleben wir auch an unseren Schulen zunehmend.

Wie gehen wir als Lehrkräfte mit diesen sich verschiebenden Rahmenbedingungen um? Was bedeutet das für unser pädagogisches Alltagshandeln in ganz konkreten Situationen im Unterricht, beim Elternabend, im Kollegium?

In unserem Workshop schauen wir uns an, warum das - oft von rechten Akteuren eingeforderte - "Neutralitätsgebot" ein Mythos ist, und untersuchen anhand von Beispielen aus der schulischen Praxis, wie wir als Lehrkräfte mit Aussagen, Symbolen oder Handlungen, die sich gegen grundgesetzlich verankerte Werte richten, im Sinne unseres Dienstes umgehen können.

#### **Workshop 6:**

##### **Positioniert Euch! – Politische Bildung in der Schule stärken**

**Jan Leifels, Gymnasium Osterbek Hamburg**

In dieser Veranstaltung gibt Jan Leifels einen fundierten Überblick zum Beutelsbacher Konsens – und darüber hinaus. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Frage: „Was darf politische Bildung an Schulen?“, sondern vor allem, wie ein selbstverständlicherer Umgang mit politischer Bildung in allen Fächern gefördert werden kann. Eine besondere Herausforderung stellen ausgrenzende, menschenverachtende und antidemokratische Haltungen dar. Schulen sind gefordert, sich als Orte zu verstehen, an denen Demokratie als dynamische, gemeinsame Gestaltungsaufgabe erlebt und reflektiert wird – auch im Spannungsfeld widerstreitender demokratischer Rechte.

Nach einem kurzen Input liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf Praxisbeispielen und konkreten Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit diesen Phänomenen im schulischen Alltag.

**Workshop 7:****Schools for Earth – Schulen auf dem Weg Richtung Klimaneutralität und Nachhaltigkeit*****Markus Power, Greenpeace***

“Schools for Earth” ist ein Klima-Schulprojekt, bei dem alle Schulen mitmachen können. Ganz gleich welche Schulform und ganz gleich wie tief eine Schule bereits in die Themen Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eingestiegen ist, “Schools for Earth” lädt jede Schule ein, gemeinsam den nächsten Schritt Richtung Klimaneutralität und Nachhaltigkeit zu gehen. Von CO2-Schulrechner für die schuleigene Klimabilanzierung über innovative Unterrichtsmaterialien bis zum Klimakit für die Planung konkreter Schüler:innen-Aktionen für den Klimaschutz hält das Projekt eine breite Palette an kostenlosen Materialien und Werkzeugen bereit, die bei den ersten Schritten unterstützen, aber auch bereits erfahreneren Klimaschulen neue Impulse geben. Wir freuen uns darauf, Ihnen dieses lösungs- und handlungsorientierte BNE-Umsetzungsprojekt vorzustellen!